

Abschied nehmen

Zu den Lebenssituationen, die zu Herzen gehen, gehört der Abschied. Die Trennung macht deutlich, dass wir an Ort und Zeit gebunden leben. Sei die Trennung vorübergehend oder für immer oder in die Ungewissheit der Zukunft hinein, sei sie gewollt oder schicksalhaft – sie markiert die Wegmarke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Beides liegt in Gottes Hand.

Herr, unser Gott!

(1) Der letzte Schritt in das eigenständige Leben als Erwachsener ist für einen jungen Menschen der Abschied vom Elternhaus. Schenke den jungen Erwachsenen die Freude an ihrem nunmehr selbstverantwortlichen Handeln und an der Erprobung ihrer Lebenstüchtigkeit! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(2) Wir trennen uns ungern von Menschen, die wir lieben, und von Orten, an denen es uns gut geht. Erfülle uns mit Dankbarkeit und Freude, wenn wir uns von Menschen und Orten verabschieden müssen, die uns glücklich gemacht haben! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(3) Kriege gehören zu den Geiseln der Menschheit. Gib uns den Mut und die Kraft, unentwegt dem Frieden zu dienen, indem wir Streit schlichten, auf den eigenen Vorteil verzichten, einen klaren Standpunkt wehrhaft vertreten und uns zu dir bekennen! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(4) Der Tod – ob plötzlich oder nach langem Leiden – ist für Menschen, die nicht an dich glauben, der vermeintlich endgültige Abschluss ihres Lebens. Lass uns die Erfahrungen sammeln und die Einsichten gewinnen, die uns auf das ewige Leben hin bei dir orientieren! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(5) Unser Glaube schenkt uns die Gewissheit, dass nach allen Schmerzen der Trennung und des Abschieds dein Reich der Liebe und ewiger Freude uns offen steht! Spende uns bei jedem Abschied den Trost deiner immer währenden Gegenwart! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

Amen